

EG: Wir leben in einer Zeit, in der ein Beruf nichts mehr mit dem Geschlecht einer Person zu tun haben sollte. Es gibt aber männliche Bewohner, die zu einer männlichen Pflegeperson eher Vertrauen aufbauen können als zu einer weiblichen Pflegenden. Daher sollten mehr Männer einen Pflegeberuf ergreifen, damit sie für unsere männlichen Bewohner eine Bezugsperson sein können.

YH: Wenn mehr Männer in unserem Beruf arbeiten, könnte vielleicht auch das Klischee vom Frauenberuf verschwinden. Daneben finde ich es auch wichtig, dass der Quereinstieg in den Beruf gefördert wird.

Die Interviews mit den drei FaGe-Lernenden haben uns beeindruckt. Alle drei sind mit Freude, Motivation und Herzblut an der Arbeit. Ein Satz des Lernenden Enrico Gerin ist bei uns hängen geblieben: «Mein Job macht mir Freude. Ich kann am Abend mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gehen.»



Francisca Freitas, 19-jährig, macht ihre Ausbildung im Pflegeheim Senevita Lindenbaum, in einem lebendigen Quartier Spreitenbachs.

«Für demente Menschen ist es sehr wichtig, dass sie sich in ihrer vertrauten Sprache unterhalten können.»

Francisca Freitas
Lernende FaGe Langzeitpflege

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ

FaGe EFZ pflegen und betreuen Klientinnen und Klienten in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich. FaGe EFZ unterstützen das körperliche, soziale und psychische Wohlbefinden von Personen jeden Alters in deren Umfeld und gestalten mit ihnen den Alltag. Sie führen in diesem Rahmen auch medizinische Verrichtungen aus. Sie erbringen zudem administrative und logistische Dienstleistungen und stellen die Schnittstellen zu den verschiedenen Dienstleistungsbereichen sicher.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Abgeschlossene obligatorische Schulbildung: Real- (sehr gute Noten), Sekundar- oder Bezirksschule

Publireportage

Diversität bei zeka in der Pflege

zeka zentren körperbehinderte aargau sorgt für die Förderung und Betreuung von Menschen mit körperlichen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

«Im Sommer 2021 habe ich meine Ausbildung als Fachmann Gesundheit abgeschlossen. Dank vielfältiger Teilzeitmöglichkeiten absolviere ich meine Berufsmatura und arbeite weiterhin bei zeka. Es braucht unbedingt mehr Männer im Gesundheitswesen!» Jamie Portmann, Fachmann Gesundheit, zeka Wohnhaus Aargau

«Meine Arbeit im Nachtdienst ermöglicht es mir, viel Zeit mit meinen Kindern zu verbringen. Meine Frau ist ebenfalls im Schichtdienst tätig. So können wir uns die Kinderbetreuung optimal teilen.» Tobias Hohensee, dipl. Pflegefachmann HF, zeka Wohnhaus Aargau

«Seit ich vor mehr als 20 Jahren in die Schweiz kam, habe ich in unterschiedlichen Branchen gearbeitet. Als Quereinsteiger habe ich eine Ausbildung in der Pflege gemacht. Ich habe damit meine Berufung gefunden.» Farooq Mohammed, Mitarbeiter Pflege, zeka Wohnhaus Aargau

«Die Klientinnen und Klienten sind mit ihren Geschichten, Erfahrungen und Bedürfnissen alle einzigartig. Dass auch unsere Mitarbeitenden ganz unterschiedliche (Lebens-)Erfahrungen mitbringen, ist nicht nur für unser Klientel, sondern auch für das gesamte Team bereichernd.» Andrea Bendel, Teamleiterin Wohnen und Pflege, zeka Wohnhaus Aargau

zeka bietet eine Vielfalt an interessanten Berufen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales. Der ausgezeichnete 2. Platz beim diesjährigen Swiss Arbeitgeber Award attestiert die Top-Arbeitgeber-Qualitäten von zeka.



www.zeka-ag.ch

